

# Erfahrungsbericht Auslandssemester

## Universidad de Guadalajara (UdeG) Mexiko



### Vorbereitung

Das Auslandssemester an der UdeG habe ich vom 13.01.2023 bis zum 15.06.2023 absolviert. Hierbei war ich am CUCEA Campus (Centro Universitario de Ciencias Económico Administrativas) da ich in Oldenburg Wirtschaftswissenschaften studiere. Die Planung ging bei mir schon früh los, da man viele Unterlagen einreichen muss. Jedoch kriegt man durch das International Office auch viele Hilfestellungen an die Hand, sodass mit genügend Eigeninitiative der Bewerbungsprozess definitiv machbar ist. Es gibt Checklisten des International Office, in welchen man genau nachsehen kann, welche To Do's abzarbeiten sind und welche Unterlagen einzureichen sind. Wenn man gar nicht weiterkommt, könnt ihr euch aber auch immer an die netten Mitarbeiter des International Office wenden, dies hat mir sehr weitergeholfen bei meiner Planung. Seitens der UdeG reicht man dann seine finale Bewerbung ein (persönliche Angaben machen und alle Unterlagen als PDF hochladen wie bspw. Sprachnachweise, Motivationsschreiben usw.)

### Anreise

Nach der Online-Bewerbung erhaltet ihr bereits nach kurzer Zeit eine Rückmeldung, ob ihr seitens der UdeG angenommen wurdet. Nun könnt ihr euch um den Flug kümmern. Ich persönlich bin von Amsterdam nach Mexiko City und von dort aus nach Guadalajara geflogen. Wenn ihr am Flughafen in Guadalajara ankommt, nimmt euch am besten ein Uber oder ein Taxi, denn der Flughafen ist relativ weit außerhalb des Stadtzentrums, sodass ihr je nach Verkehrslage gut 50 Minuten zu eurer ersten Unterkunft brauchen werdet.

## **Unterkunft**

Optimalerweise könnt ihr euch bereits von Deutschland aus online um eine Unterkunft kümmern. Da ich aber vor Ort sehen wollte, wie und mit wem ich wohnen möchte, bin ich die ersten 2 Wochen mit anderen Internationals in ein Airbnb gegangen und habe mich vor Ort dann um ein langfristiges Zimmer gekümmert. Angebote gibt es viele, ich empfehle jedoch in einer Studentenunterkunft zu wohnen, die möglichst international ist. Ich habe mich bewusst dafür entschieden, mit Mexikanern und vielen anderen Nationen in einem großen Haus zu wohnen, da ich einfach neue Kulturen kennenlernen wollte und mich möglichst zwingen wollte, viel Spanisch und Englisch und wenig Deutsch zu sprechen. Bleibt also am besten nicht nur unter Deutschen, sowohl bei der Unterkunft als auch in der Uni und lasst euch mal auf etwas ganz Neues ein. Zur Lage kann ich noch sagen, dass der CUCEA Campus weiter außerhalb der Stadt liegt, ich habe mich jedoch für eine Bleibe im Stadtkern entschieden, da sich hier das ganze Leben abspielt. Die CUCEA ist jedoch ohne Probleme mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen, wenn ihr im Stadtkern wohnt.

## **Studium an der Gasthochschule**

Meine Professoren waren alle sehr nett und einladend. Da mein Spanisch noch nicht perfekt war, als ich in Mexiko angekommen bin, war ich froh, dass meine Kurse gänzlich auf Englisch angeboten wurden. Dieses englische Kursangebot kann ich jedoch nur für die CUCEA bestätigen. Die UdeG bietet auch einen Spanischkurs für Austauschstudenten, den ich gerne in Anspruch genommen habe. Darüber hinaus hatte ich auch noch private Nachhilfe, sodass ich denke, mein Spanisch hat sich definitiv stark verbessert. Man muss nicht perfekt Spanisch sprechen, um nach Mexiko zu fliegen, jedoch sollte man die Bereitschaft haben zu lernen und versuchen so gut es geht zu kommunizieren, da viele Menschen im Alltag kein perfektes Englisch sprechen.

## **Alltag und Freizeit**

Natürlich seid ihr zum Studieren dort aber nutzt diese einmalige Chance, um Mexiko so gut es geht kennenzulernen. Die Zeit geht schneller vorbei als einem lieb ist. In Mexiko gibt es viele Feiertage und Brückentage, sodass man öfter mal ein verlängertes Wochenende hat. Diese freien Zeiten habe ich immer genutzt, um mit

Freunden beispielsweise nach Sayulita, Isla Mujeres und Mexiko City zu reisen. Mexiko hat so viel zu bieten und Inlandsflüge, Busfahrten und Unterkünfte sind bezahlbar.

### **Erfahrungen allgemein**

Ein häufiges Thema, wenn man über Mexiko spricht, ist die Sicherheitslage. Mexiko ist nicht mit Deutschland zu vergleichen, trotzdem habe ich mich nie unsicher gefühlt. Es gibt es ein paar einfache „Benimmregeln“, an die man sich vor allem spät abends und nachts halten sollte. Wenn ihr nachts nach dem Clubbesuch auf dem Heimweg seid, nimmt lieber immer ein Uber und lauft nicht allein heim. Vermeidet es, teuren Schmuck zu tragen. Passt auf euer Handy auf, wenn ihr auf der Straße seid, dieser Punkt gilt auch tagsüber. Und ein Punkt, der sowieso selbstverständlich sein sollte, seid einfach respektvoll gegenüber den Menschen und ihrer Kultur, dann werdet ihr auch von allen Leuten mit offenen Armen empfangen. Alle Mexikaner, die ich kennenlernen durfte, waren sehr herzlich und sehr interessiert an neuen Kulturen und neuen Freundschaften.

### **Fazit**

Ich kann jedem ein Auslandssemester in Mexiko empfehlen, auch wenn viele Sachen zunächst eine Umstellung bedeuten. Wenn man jedoch anpassungsfähig, offen und kommunikativ ist, wird man ziemlich sicher die beste Zeit seines Lebens haben. Für mich steht es außer Frage, dass ich eines Tages zurückkehren werde, um meine mexikanischen Freunde zu besuchen und ich hoffe einige von Ihnen vielleicht sogar in Deutschland begrüßen zu dürfen. In diesem Sinne: Gracias por todo Mexico!